

**aus der Vernehmung des Zeugen ALEX RECHT,
01.05.2009**

»Ich habe mehr als mein halbes Leben als Polizist gearbeitet. Das hier ist definitiv der widerlichste Fall, mit dem ich je auch nur im Entferntesten zu tun hatte. Es ist ein Albtraum, ein Inferno des Bösen. Ein Märchen ohne Happy End.«

Dienstag

ALS JÖRGEN ZUM ERSTEN MAL einen toten Menschen sah, war die Sonne noch nicht einmal eine Stunde am Himmel. Die andauernden Schneefälle des Winters und all die Regenschauer des Frühjahrs hatten die Erde aufgeweicht und die Bäche steigen lassen. Wind und Wetter hatten sich mit vereinten Kräften durch eine Schicht Erde nach der anderen gearbeitet, die die Leiche bedeckte, und schließlich hatte sich zwischen Steinen und Bäumen ein kleiner Krater gebildet.

Dennoch war die Leiche nicht offen sichtbar gewesen. Der Hund war es, der sie ausgrub. Und Jörgen stand wartend im Dickicht.

»Komm, Svante.«

Es war ihm schon immer schwergefallen, sich Gehör zu verschaffen und Respekt einzufordern. Sein Chef hatte darauf in unzähligen Personalgesprächen hingewiesen, und seine Frau hatte ihn aus genau diesem Grund verlassen. »Du machst dich so verdammt klein, dass du unsichtbar wirst«, hatte sie an dem Abend, als sie auszog, zu ihm gesagt.

Und nun stand er in einem ihm fremden Wald mit einem Hund, der ihm nicht gehörte. Seine Schwester hatte darauf bestanden, dass er bei ihr einzog, solange er auf Svante aufpasste. Es drehe sich schließlich nur um eine Woche, und Jörgen könne es doch eigentlich egal sein, wo er in dieser kurzen Zeit wohnte.

Doch darin hatte sie sich getäuscht, das

spürte Jörgen mit jeder Faser seines Körpers. Es war überhaupt nicht egal, wo man wohnte. Weder er noch Svante schienen mit diesem Arrangement besonders glücklich.

Zwischen den Bäumen drangen schwache Sonnenstrahlen hindurch und erleuchteten die morgendlich feuchten Bäume zu goldenen Säulen. Still und friedlich. Das Einzige, was störte, war das ewige Wühlen von Svante in dem Erdhaufen. Die Vorderbeine schlugen wie Trommelschlägel auf den Boden, und die Erde spritzte in alle Richtungen.

»Komm schon«, versuchte Jörgen es erneut.

Das klang schon etwas strenger, doch der Hund war taub für seine Bitten und begann vor Eifer oder Frustration zu